

Betreiberwechsel auf dem Teutoburger Wald-Netz zum 10.12.2017

Bielefeld – 04. Dezember 2017. **Am 2. Advent ist großer Fahrplanwechsel. Für die Fahrgäste auf dem Teutoburger Wald-Netz ist dann Keolis Deutschland unterwegs – die WestfalenBahn sagt nach 10 Jahren Tschüss auf ihren Stammstrecken zwischen Bad Bentheim, Rheine, Münster, Osnabrück, Bielefeld und Paderborn.**

Seit 09.12.2007 sind die farbenfrohen Züge der WestfalenBahn (WFB) auf dem rund 300 km langen Teutoburger Wald-Netz unterwegs (Regionalbahnen RB 61, 65, 66 und 72); auf den Tag genau 10 Jahre später läuft der Verkehrsvertrag zwischen den Aufgabenträgern NWL und LNVG sowie der WestfalenBahn planmäßig aus. Keolis Deutschland übernimmt das Netz als Gewinner der europaweiten Ausschreibung mit neuem Verkehrsvertrag für die nächsten 15 Jahre.

Wie die WestfalenBahn das Teutoburger Wald-Netz veränderte

Bei Betriebsbeginn war die WestfalenBahn die erste Wettbewerbsbahn, die in der Region mit elektrischen Zügen angetreten ist: Die 19 frischen FLIRT-Triebzüge, beschafft durch das Leasingunternehmen Alpha Trains, haben 2007 einen massiven Qualitätssprung ermöglicht. Die bei den Fahrgästen beliebten Fahrzeuge bleiben der Region erhalten; Keolis Deutschland setzt diese die nächsten 15 Jahre weiter ein.

Durch engagierten Service ist es der WestfalenBahn gelungen, die jährlichen Fahrgastzahlen von einstmalig 7,8 Mio. auf über 12 Millionen zu steigern. Der Wagenpark wurde viel intensiver genutzt als ursprünglich geplant, auf einigen Abschnitten wurde es zu Spitzenzeiten dennoch sehr voll. Der neue Betreiber die Keolis Deutschland profitiert von dieser Entwicklung, da die Aufgabenträger von vornherein höhere Sitzplatzkapazitäten bestellt haben. So werden auf der RB 61 zwischen Bielefeld und Bad Bentheim / Hengelo künftig 5- statt bisher 3-teilige Triebzüge fahren, auf der RB 66 zwischen Osnabrück und Münster wird tagsüber ein Halbstundentakt angeboten.

Neben Fahrzeugen und Takt spielt der Service eine immer größere Rolle: 2007 war es Standard, dass jeder 4. Zug durch Servicepersonal begleitet wurde. In den letzten 10 Jahren haben die Aufgabenträger sukzessive mehr Servicepersonal bestellt, ein schöner Erfolg des Engagements des WFB-Servicepersonals in den Zügen. Künftig wird im Teutoburger Wald-Netz praktisch jeder Zug begleitet sein.

Unter Berücksichtigung aller Qualitätsaspekte konnte sich die WestfalenBahn von 2014 bis 2016 die Silbermedaille im Qualitätsranking des Aufgabenträgers NWL sichern, jeweils hinter dem Gesellschafter Abellio.

Die WestfalenBahn zieht Bilanz

In den letzten Monaten hat die WestfalenBahn intensiv an der Übergabe des Netzes an Keolis Deutschland gearbeitet: 19 Triebzüge wollen übergabefertig gemacht werden, über 80 Personale gehen genau zum Fahrplanwechsel über, neue Fahrausweisautomaten sind bereits an Bord, hunderte knifflige Detailfragen waren zu klären.

Nach 3654 Tagen, ca. 42 Mio. Zugkilometern, 7 Mio. Stationshalten und über 100 Mio. beförderten Fahrgästen übergibt die WestfalenBahn das Staffelholz an Keolis Deutschland: „Bei den Fahrgästen möchte ich mich für 10 Jahre Vertrauen und Treue bedanken und wünsche ihnen für die nächsten 15 Jahre im Teutoburger-Wald-Netz ‘Alles Gute‘“, so Geschäftsführer Rainer Blüm.

Die WestfalenBahn ist weiterhin auf den RE-Linien 15 und 60/70 zwischen Münster und Emden sowie zwischen Rheine, Bielefeld, Braunschweig und Helmstedt unterwegs.

Weitere Informationen zum Streckennetz der WestfalenBahn finden Sie unter www.westfalenbahn.de

Zur WestfalenBahn GmbH:

Die WestfalenBahn GmbH ist ein regional verankertes Eisenbahnverkehrsunternehmen, wurde 2005 von vier Gesellschaftern gegründet und ist unterwegs auf den drei RE-Linien 15, 60 und 70 zwischen Emden, Münster, Rheine, Bielefeld und Braunschweig sowie (bis 09.12.2017) auf den vier RB-Linien 61, 65, 66 und 72 zwischen Bad Bentheim, Rheine, Münster, Osnabrück, Herford, Bielefeld und Paderborn. Zu jeweils 25 Prozent sind die Verkehrsunternehmen Abellio, die Mindener Kreisbahnen, moBiel sowie die Verkehrsbetriebe Extertal am Unternehmen beteiligt; Abellio wird künftig 100% der Anteile der WestfalenBahn halten, noch besteht dafür jedoch ein Gremienvorbehalt.

Die WestfalenBahn GmbH befördert jährlich rund 32 Mio. Fahrgäste auf 9,5 Mio. Zugkilometern in dem über 600 Kilometer langen Netz aus Teutoburger Wald-Netz und EMIL-Netz. Mehr als 300 WestfalenBahn-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter sorgen für Sicherheit, Pünktlichkeit und Komfort in den Zügen. Dafür werden 47 Elektrotriebzüge mit über 15.000 Sitzplätzen eingesetzt.

Kontakt:

Herr André Rahmer | WestfalenBahn GmbH | Zimmerstraße 8 | 33602 Bielefeld | Telefon: (05 21) 55 77 77- 41 | presse@westfalenbahn.de | www.westfalenbahn.de